



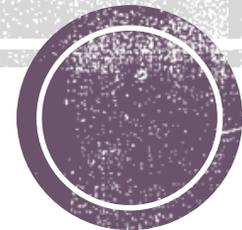
Informationsveranstaltung zur Berufsqualifizierenden Tätigkeit III (BQT III)

Studiengangskoordination

Dipl.-Psych. Cornelia Bernardi-Pritzkow

studienbuero-klinische-psychologie@psych.uni-goettingen.de

www.uni-goettingen.de/de/648271.html



Berufsqualifizierende Tätigkeiten im Psychologiestudium

- **Berufsqualifizierende Tätigkeit I** – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie (Erwerb erster praktischer Erfahrungen in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung) → im Bachelor



- **Berufsqualifizierende Tätigkeit II** – vertiefte Praxis der Psychotherapie (in anwendungsorientierten Lern- und Lehrformen und in übungsorientierten Kleingruppen)



- **Berufsqualifizierende Tätigkeit III** – angewandte Praxis der Psychotherapie (dient der Vertiefung der praktischen Kompetenzen in der psychotherapeutischen Versorgung; in realen Behandlungssettings und im direkten Kontakt mit Patient*innen)



Vorgaben der Approbationsordnung (PsychThApprO) für die BQT III

- Arbeitsaufwand von 600 Stunden:
 - 450 Stunden Präsenzzeit in Form von mindestens sechswöchigen studienbegleitenden Übungspraktika in der **stationären oder teilstationären Versorgung** und
 - 150 Stunden in der **ambulanten Versorgung** mit Präsenzzeit während laufender Therapien sowie während diagnostisch-gutachterlicher Datenerhebungen
- findet in Hochschulambulanzen, Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen, neuropsychologischen Versorgung oder in interdisziplinären Behandlungszentren mit Psychotherapieschwerpunkt statt
- die **Anleitung** der Studierenden erfolgt durch Psychotherapeut*innen mit einer abgeschlossenen Weiterbildung oder durch Psychologische Psychotherapeut*innen oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen mit entsprechender Fachkunde oder ärztliche Psychotherapeut*innen



Vorgaben der Approbationsordnung (PsychThApprO) für die BQT III

- Durchzuführende Inhalte:
 - a) vier Erstgespräche
 - b) vier Anamnesen, die von den studierenden Personen schriftlich zu protokollieren sind (und per Video aufgezeichnet werden können) → relevant für Approbationsprüfung
 - c) vier wissenschaftlich fundierte psychodiagnostische Untersuchungen
 - d) vier Indikationsstellungen oder Risiko- und Prognoseeinschätzungen einschließlich Suizidalitätsabklärung
 - e) vier Patientenaufklärungen über diagnostische und klassifikatorische Befunde
→ insgesamt mind. 10 Patient*innen versch. Alters- und Patientengruppen aus mind. vier versch. Störungsbereichen mit jeweils unterschiedlichem Schwere- und Beeinträchtigungsgrad
 - f) mindestens drei verschiedene psychotherapeutische Basismaßnahmen wie Entspannungsverfahren, Psychoedukation oder Informationsgespräche mit Angehörigen selbständig, aber unter Anleitung führen
 - g) Gespräche mit bedeutsamen Bezugspersonen bei mindestens vier Patientenbehandlungen führen und dokumentieren
 - h) mindestens zwölf gruppenpsychotherapeutische Sitzungen begleiten
 - i) selbständig und eigenverantwortlich mindestens ein ausführliches psychologisch-psychotherapeutisches Gutachten erstellen, das ausschließlich Ausbildungszwecken dienen darf
 - j) an einrichtungsinternen Fortbildungen teilnehmen



Vorgaben der Approbationsordnung (PsychThApprO) für die BQT III

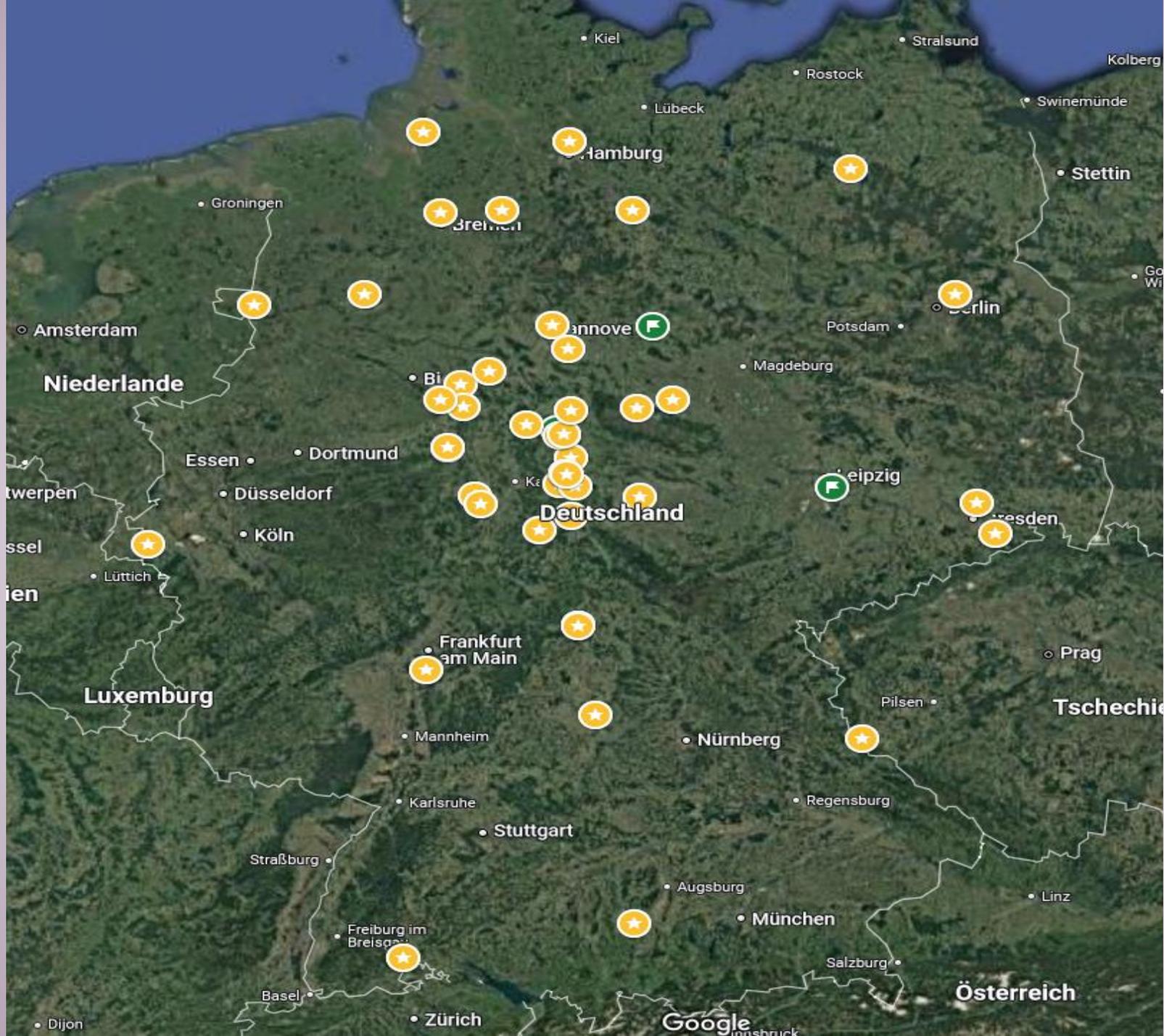
- Durchzuführende Inhalte:
 - Teilnahme an einer einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlung im Umfang von mehreren Behandlungsstunden
 - Teilnahme an einer einzelpsychotherapeutischen Patientenbehandlungen eines Kindes oder einer/eines Jugendlichen im Umfang von mehreren Behandlungsstunden
 - bei beiden Fällen (teilweise) Übernahme von Diagnostik, Anamnese und Therapieplanung sowie Zwischen- und Abschlussevaluierung
 - Teilnahme an mindestens einer psychotherapeutischen **ambulant**en Patientenbehandlung im Umfang von mindestens zwölf aufeinanderfolgenden Behandlungsstunden
 - in der Hochschulambulanz des Gemi



BQT III Kooperationseinrichtungen

- Aktuell 50 Kooperationseinrichtungen
- Erwachsene und KJP
- Verschiedene Schwerpunkte in den Kliniken
 - Allgemeinpsychiatrien
 - Kliniken mit Schwerpunkt Psychosomatik/Traumatherapie
 - Suchtfachkliniken/Rehakliniken für Abhängigkeitserkrankungen
 - Klinik für Essstörungen
 - Neurologische Rehabilitation/Neuropsychologie
 - Psychoonkologie
 - Forensik
- Gruppengröße: zwischen 1 und 8 Plätzen pro Jahr (insg. 133 zugesagte Plätze/Jahr)
- Wunschkliniken gerne mitteilen → Kooperationen können jederzeit neu abgeschlossen werden





Was ist zu beachten?

- Vollzeit vs. Teilzeit (bspw. 12 Wochen Vollzeit nach dem SoSe 2025 vs. Teilzeit semesterbegleitend im WiSe 2025/2026)
- 12 Wochen in einer Einrichtung vs. 2 x 6 Wochen in zwei unterschiedlichen Einrichtungen
- Meist können nicht alle Inhalte in der (teil-)stationären Einrichtung absolviert werden; die fehlenden Inhalte werden dann im ambulanten Teil absolviert
- Die erbrachten Einzelleistungen werden auf einem Laufzettel eingetragen → dieser dient als Nachweis und muss sorgfältig geführt und aufbewahrt werden
- In manchen Einrichtungen ist eine Unterbringung vor Ort möglich
- Manche Einrichtungen zahlen eine Aufwandsentschädigung für die BQT III
- Manche Einrichtungen fordern eine Pflichtpraktikumsbescheinigung (erhalten Sie im Studienbüro)
- Detaillierte Infos zu den Kliniken sind auf der [Homepage](#) abrufbar
 - im Zweifelsfall: Termin zur Beratung vereinbaren



Was ist zu beachten? – formale Vorgaben

- Die BQT III ist bei uns im Modul M.KliPPT.2181 angelegt
- Folgende Zugangsvoraussetzungen sind zu erfüllen:
 - erfolgreiches Absolvieren von M.KliPPT.1071 und M.KliPPT.1072: „Berufsqualifizierende Tätigkeit II – vertiefte Praxis der Psychotherapie“ Teil I-II
- Die *Prüfungsleistung* besteht im Erstellen eines (max. 5-seitigen) Praktikumsberichts (Vorlage auf der Homepage)
- Die *Prüfungsvorleistung* besteht im schriftlichen Anfertigen von mind. 4 Anamnesen der Patient*innen aus der BQT III (Umfang 4-6 Seiten); außerdem müssen sowohl für den ambulanten wie auch für den (teil-)stationären Teil der BQT III ein Nachweis über die aktive Teilnahme und die Ableistung der übertragenen Aufgaben eingereicht werden (sog. **Laufzettel** – diesen erhalten Sie vor Beginn Ihrer Tätigkeit bei mir)



Wie ist mit Fehlzeiten umzugehen?

- Beide Praktika umfassen Präsenzzeiten, zu denen die Studierenden anwesend sein müssen
- Wenn es aufgrund von Krankheit oder anderen Hindernisgründen zu Fehlzeiten kommt, dürfen diese nicht mehr als 15 % der Gesamtpraktikumszeit betragen (also 90 Stunden)
- Im Zweifelsfall sollte die Fehlzeit soweit möglich nachgeholt werden



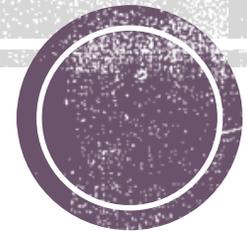
Bewerbung

- Die Vergabe der Plätze findet über ein internes Verfahren statt, bei dem Sie sich mit mehreren Präferenzen und ggf. Begründungen auf Plätze bewerben. Dies ist mit den Einrichtungen so abgesprochen. Bitte kontaktieren Sie diese NICHT direkt!
- Ein formloses Motivationsschreiben, in dem Sie bis zu 5 Wunsch-Kliniken angeben können, ist dafür ausreichend
- Härtefälle werden auf Antrag nach Möglichkeit gesondert berücksichtigt
- In einigen Kooperationseinrichtungen werden darüber hinaus Vorgespräche und Auswahlgespräche stattfinden – es ist möglich, dass Sie hierfür noch einmal ein richtiges Bewerbungsschreiben anfertigen müssen, dies variiert von Einrichtung zu Einrichtung
- Mögliche Zeitslots der Kliniken sind ebenfalls im internen Bereich der Homepage ersichtlich



Erfahrungsbericht zur stationären BQT III...

...von Fiona Friedrich



MEINE ERFAHRUNG MIT DEM STATIONÄREN TEIL DER BQT 3

Fiona Friedrich

Vorbereitung

- Zeitraum auswählen
- Dauer auswählen
 - Ca. 3 Monate im Block (450 h)
 - 6 Wochen x 2
 - Vollzeit / Teilzeit
- Interessensgebiet / Klinikschwerpunkt
- Verfügbarkeit der Kliniken prüfen
- Finanzierung prüfen
 - Unterkunft
 - Verpflegung
 - Vergütung

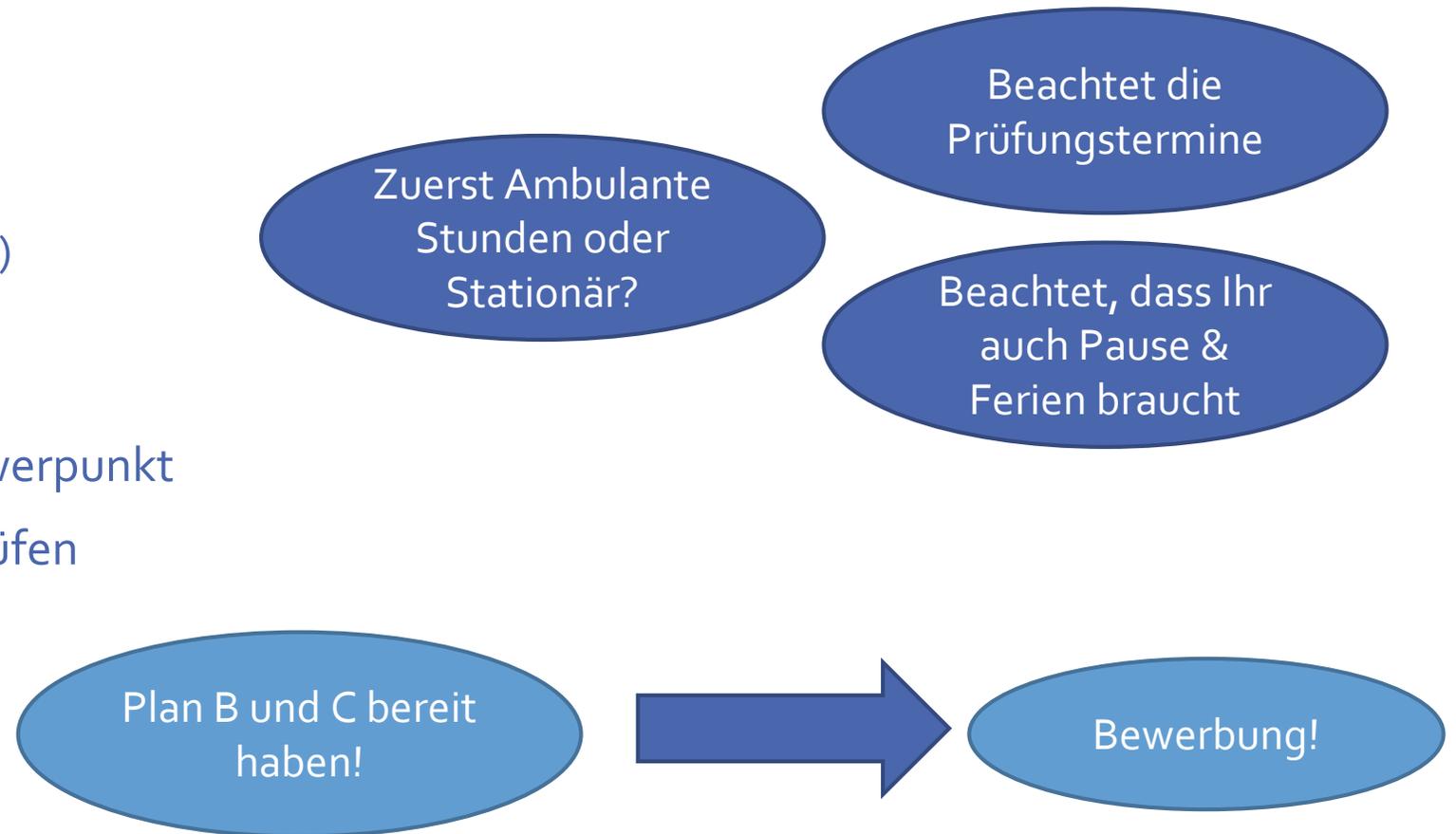
Zuerst Ambulante
Stunden oder
Stationär?

Beachtet die
Prüfungstermine

Beachtet, dass Ihr
auch Pause &
Ferien braucht

Vorbereitung

- Zeitraum auswählen
- Dauer auswählen
 - Ca. 3 Monate im Block (450 h)
 - 6 Wochen x 2
 - Vollzeit / Teilzeit
- Interessensgebiet / Klinikschwerpunkt
- Verfügbarkeit der Kliniken prüfen
- Finanzierung prüfen
 - Unterkunft
 - Verpflegung
 - Vergütung



Meine Tipps

- Stellt Euch dem Team & Pflege von selbst vor!
- Bleibt im Kontakt mit Euren Betreuenden
 - Vieles klärt sich, wenn man transparent kommuniziert
 - Hilfe/Rat bitten, Supervision nutzen → Achtet auf Euch und kommuniziert Eure Grenzen!
 - Nehmt alle Erfahrungen mit (Kreativtherapien, ...)
- Nur ihr seid verantwortlich für den Laufzettel! → Fragt nach, wo ihr dabei sein könnt → Laufzettel an Betreuende senden
- Protokolliert Gespräche & Anamnesen direkt, wenn ihr eine freie Minute habt!
- Praktikumsbericht in der Zeit ausfüllen!
- Macht euch eine Tabelle / Excel Tabelle mit den Aufgaben, die ihr schon erledigt habt und die noch ausstehen

Meine Praktikumserfahrung

- 11 Wochen Vollzeit in der HCK (Hans Carossa Klinik) in Stühlingen, Baden-Württemberg im psychosomatischen Krankenhaus
- Verlängerung nach 6 Wochen möglich, spontane Unterkunft, Mittagessen
- Multidisziplinäres Team
- Laufzettel komplett erfüllbar :) —> Ich durfte viel machen!
 - Gruppentherapie
 - Einzeltherapien
 - Angehörigengespräche
 - KJP (18 Jährige)
 - Entspannungsgruppen
 - Psychoedukative Gruppen etc.



Was ist nun zu tun?

- In internen Bereich einloggen und dortige Informationen sichten
- Plan erstellen, wann und wo kann/möchte ich die stationäre BQT absolvieren? In Vollzeit oder in Teilzeit? 12 Wochen in einer Einrichtung oder lieber 2x6 Wochen in zweien?
- Überprüfen, ob die eigenen Planungen mit den angebotenen Zeiträumen passen, ggf. Anpassungen vornehmen
- Faktoren wie Fahrzeiten/Distanzen, Unterbringungsmöglichkeiten vor Ort, Aufwandsentschädigungen berücksichtigen
- Rangliste mit 5 Einrichtungen erstellen
- Formloses Bewerbungsschreiben (als PDF an Mail angehängt) ans Studienbüro schicken
- Frist: 31.01.2025 (für Bewerbungen 2025 und das erste Quartal 2026)
- Bei Fragen: anrufen oder Termin vereinbaren 😊



Fragen?



Der Häher

